

ADB-Artikel

Benedict: *Traugott Wilhelm Gustav B.*, Sohn des 1833 verstorbenen Rectors B., geb. zu Torgau den 9. Juli 1785, † 11. Mai 1862. Er studirte 1802 Medicin in Leipzig, wo er 1805 baccalaureus und 1809 Doctor ward, und practicirte darauf in Chemnitz im sächsischen Erzgebirge. 1812 erhielt er einen Ruf an die neu organisirte Universiät Breslau, wo er zugleich bis 1815 die Abtheilung der Lazarethe besorgte, vom Typhus ergriffen wurde und von sechzehn davon erkrankten Aerzten allein am Leben blieb. Außer seiner Stellung als ordentlicher Professor der Chirurgie verwaltete er seit 1815 das Amt eines Directors des augenärztlichen Klinikums der Universität. Er schrieb: „Versuch einer Geschichte der Schifffahrt und des Handels der Alten“, Leipzig 1806. — „Ideen zur Begründung einer rationellen Heilmethode der Hundswuth“; — „Ueber die Krankheiten des Glaskörpers“; — ferner ein großes „Handbuch der praktischen Augenheilkunde“ in 5 Bänden, Leipzig 1822—25; und außerdem viele kleinere Monographien.

Autor

Rothmund.

Empfohlene Zitierweise

, „Benedict, Traugott Wilhelm Gustav“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
